

XI.

MICROPTERYGINA.

H. S.

Die Schmetterlinge fliegen am Tage, zum Theil gesellschaftlich um Blumen und Bäume. Einfache Generation. Die Raupen schienen bis jetzt noch nicht bekannt zu sein, die von *Micropt. amentella* haben Christoph und ich oft beobachtet und den Schmetterling auch aus ihr erzogen. Wir fanden sie in den ersten Frühlingstagen in einem sterilen Birkengehölz bei Misky, theils an Birkenstämmen, theils an den Holzwänden eines alten Gartenhauses, theils endlich (verpuppt) an dem Kalküberwurf des dort befindlichen Aussichtthurmes bis zur Höhe von 30 Fuß emporgekrochen. Die Raupe ist eine Sackträgerin, der Sack ist ziemlich kurz und aus feinen Erdtheilchen gewebt. In der Lausitz sind bisher 8 Arten gefunden worden. Verhältniß zu Europa wie 1: 2, zu Deutschland wie 2: 3.

326. *Micropteryx*. H.

1. *Micropt. calthella*. L. (H. S. V. 391. H. S. suppl. I. Zell. Linn. V. 323. Hdr. No. 132.) Verbreitet und stellenweis sehr gemein. In feuchten, schattigen Wäldern um Farrenkraut, auf nassen Wiesen gesellschaftlich um die Blüthen von *Caltha palustris*, *Ranunculus*. April, Mai.

2. *Micropt. aruncella*. Scop. (H. S. V. 391. suppl. 2. Zell. Linn. V. 325. Hdr. No. 133.) Einzeln von mir auf Waldwiesen bei Herrnhuth (Granit 763') im Juni gefangen.

3. *Micropt. mansuetella*. Zell. (H. S. V. 391. H. S. suppl. 3. Zell. Linn. V. 337. Hdr. No. 145.) Erst einmal bei Misky (574' Sand) Ende Mai von Christoph gefangen.

4. *Micropt. allionella*. F. (H. S. V. 392. H. S. suppl. 6. Zell. Linn. V. 330. Hdr. No. 138.) Verbreitet, stellenweis gemein. In Wäldern an feuchten Stellen um Farrenkraut, auch auf den höheren Bergen (Kausche 2478'). Mai, Juni.